

Ende einer wilden Milchkuh

Skurrile Witze und Zirkusnummern

ROTHEMANN

Der Bund der Heimatfreunde Rothemann (BdH) zündete ein Feuerwerk der guten Unterhaltung und bot ein karnevalistisches Programm für Jung und Alt.

Das aufwendig dekorierte Bürgerzentrum glänzte mit zahlreichen Lichteffekten, als der erste Vorsitzende Matthias Hautum auf die Bühne trat, die Gäste in der vollbesetzten Narrhalla begrüßte und den ersten Kampagnenorden des BdH an den Sitzungspräsidenten und Moderator Patrik Hillenbrand überreichte. Ihm sangen die Faschingsjecken im Anschluss ein Geburtstagsständchen.

Hillenbrand führte souverän durchs Programm und spickte seine Moderation immer wieder mit lustigen Geschichten aus Rothemann und Witzen aus Hattenhof.

Das Programm war vielfältig: Hofnarr Thomas Martin spannte gekonnt einen Bogen von Berlin nach Rothemann und verwob bestens NSA, Gro-Ko, Breitbandausbau und Bürgermeisterwahl. Die Circus Show-Divas des TSV Rothemann sorgten für einen furiosen und schwungvollen Auftakt mit tollen Szenen in der Manege. Und mit großer Hingabe präsentierte sich Lothar Ebert als Neu-Pfarrer in der Gemeinde und gab zahlreiche Hinweise für ein christliches Leben mit Geschichten vom Himmelstor.

Die BdH-Angels sorgten mit ihrem tollen sportlichen Auftritt für den ersten Höhepunkt, bevor drei Jäger und eine Waldfee (Torsten Goldbach, Christoph Müller, Tobias Witzel und Klaus Mölter) die Lachmuskeln strapazierten. Mit skurrilem Witz brachten sie eine wildern-



Der neue Pfarrer, Lothar Ebert, gab zahlreiche Hinweise für ein christliches Leben. Foto: Sabine Abel

de Milchkuh und den letzten Rotmilan zur Strecke. Witzig war auch Dirk Witzel, der sich als Hausmann über die Nachbarschaft beklagte.

Der Fastnachts Club Kolping Großtaft zog mit Prinz Wolfgang (Metallicus der XXIV) und der sportlichen Prinzessin Daniela (von Glanz und Glamour) ein. Die Gäste boten mit Garde- und Showtanzeinlagen beste Unterhaltung und berichteten über eine irrwitzige Busfahrt.

In farbenprächtigen Gardekostümen tanzten die Garde-

damen des BdH und waren eine Augenweide, ebenso wie die Dance aholics des TSV Rothemann, die facettenreiche Zirkusnummern zeigten und zigfach die Kostüme wechselten.

Danach folgte der Einzug der Florengäßner Brunnenzeche. Der Musikverein Niesig spielte frisch und rockig auf und brachte die Narrhalla zum Brodeln, bevor die Thekentornados der Kirmesgesellschaft mit ihrer sportlichen Show einen famosen Schlusspunkt setzten und das kurzweilige Programm beendeten. dan